

Kleine Chronik

Die Schuldigen in London stellen fest: „Ein großer Teil Belgrads in Ruinen verwandelt“

Reuter bringt eine mehrdeutige Meldung aus der Festung Belgrad, in der es heißt: „Am Sonntagmorgen wurde die Hauptstadt Jugoslawiens erbarmungslos von feindlichen Flugzeugen angegriffen, was zahlreiche Opfer verursachte. Ein großer Teil Belgrads ist in Ruinen verwandelt worden.“

Gedenkfeste auf den deutschen Soldatenfriedhöfen Norwegens.

Auf den deutschen Soldatenfriedhöfen Norwegens fanden am gestrigen Jahrestag des Beginnes des Norwegenfeldzuges würdige Gedenkfeste statt. In Oslo legten Reichskommissar Terboven und der Wehrmachtbefehlshaber Norwegens, Generaloberst von Falkenhof, Kränze auf dem Heldenfriedhof auf dem Ekeberg nieder.

Serbische Gefangene bestätigen die Kriegspolitik Englands auf dem Balkan.

Ausagen von serbischen Gefangenen, die aus den Kämpfen um den Grenzübergang bei Kopaonik in die Hände der Wehrmacht gelangt sind, bestätigen die Kriegspolitik Englands auf dem Balkan. Sie berichten, dass die Serben bereits im Februar unter die Waffen gerufen worden waren. Ferner haben Gefangene angegeben, dass englische Unterseeboote schon seit mehreren Wochen im Bosnischen Meerbusen operieren.

Mehrere Serben unter Spionageverdacht in Rumänien verhaftet.

Die rumänischen Behörden in Temeschburg verhafteten mehrere Serben, die im Verdacht stehen, im Interesse Serbiens Spionage zu betreiben, darunter den Waffenhändler Lazitski, den Rechtsanwalt Popovitch, einen früheren Zeitungsleiter und einen Eisenbahnbeamten, beide ebenfalls serbischer Volkszugehörigkeit, und weitere Personen.

Feuerüberfall serbischer Grenztruppen auf ungarisches Gebiet abgemeldet.

Serbische Grenztruppen versuchten, wie MIZ meldet, am Dienstagabend 20.30 Uhr einen Feuerüberfall auf ungarisches Gebiet bei Barabancs und Somogydvarhely südlich Großhanisa. Der Überfall wurde von den Ungarn abgewiesen. Über etwaige Verluste verlautet nichts.

„Popolo di Roma“: Slowenenführer Kulowec von serbischen Gendarmen ermordet.

„Popolo di Roma“ hebt hervor, daß, wie der kroatische Unabhängigkeitskämpfer „Mstafa“ verbreitet, der jugoslawische Minister für öffentliche Arbeiten, der Slowenenführer Kulowec, nicht bei einem deutschen Luftangriff getötet worden sei, sondern von drei serbischen Gendarmen ermordet wurde, weil man in Belgrad befürchtete, daß Kulowec seinen Einfluß auf die von ihm geführten Slowenen geltend machen könnte, damit ihnen die Schwere des Krieges und die furchtbaren Folgen einer Niederlage erspart blieben.

General Baorell in Griechenland eingetroffen.

General Baorell ist in Griechenland eingetroffen.

Eben in Lissabon.

Außenminister Eben traf auf dem Rückflug nach London in Lissabon ein.

Auslandspolizeidienst.

Der Postverkehr mit Jugoslawien und Griechenland ist eingestellt worden. Bereits unterwegs befindliche Sendungen werden an die Absender zurückgegeben. Postpakete nach Jugoslawien und der Türkei sind nur noch auf dem Wege über Ungarn und Rumänien zugelassen.

Niesenbrände in Belgrad.

Wegen der Wirkung der Angriffe der deutschen Luftwaffe auf die Festung Belgrad wird von den Bewohnern des rumänisch-jugoslawischen Grenzgebietes am Einzelbeten berichtet: Beim Einbruch der Dunkelheit konnte man den Feuerchein von Niesenbränden in Belgrad auf Entfernungen von 60 bis

70 Kilometer sehen. Zeitweise bemerkte man riesige Stichflammen, die wie ein Wetterleuchten emporschlügen. In Abständen von zweieinhalb bis drei Stunden hörte man immer wieder das dumpfe Grollen von schweren Explosionen.

Generaladmiral Saalmüller 40 Jahre Soldat.

Am heutigen 10. April begeht Generaladmiral Saalmüller sein 40jähriges Dienstjubiläum als Soldat. Als Oberbefehlshaber eines Marinegruppenkommandos ist er einer der höchsten Führer im Seekrieg gegen England.

Abbruch der dritten deutsch-japanischen Akademikertagung.

Die dritte deutsch-japanische Akademikertagung, die in Hochschiffen im Ostaltrium stattfand, wurde mit einer feierlichen Schlusskundgebung in Anwesenheit des Gouverneurs Reichshofhalters Hofers, des Kaiserlich Japanischen Gesandten Exzellenz Sahama und des Präsidenten der deutsch-japanischen Gesellschaft Admiral Förster beendet.

Der Stabschef sprach vor SM-Männern in Holland.

Auf einer Besichtigungsfahrt durch die Niederlande sprach der Stabschef der SM, Riktor Luhr, in einer holländischen Stadt zu den SM-Männern, die in den dort stehenden Truppenstellen und in Verwaltungsstellen des Reichskommissars Dienst tun.

Admiral Nagano Chef des japanischen Generalstabes.

Admiral Nagano wurde am Mittwoch als Nachfolger des Prinzen Fushimi zum Chef des Admiralstabes ernannt. Admiral Nagano ist 61 Jahre alt. 1936 war er Marineminister, wurde im Jahre darauf Flottenchef und gehörte seit 1938 dem Obersten Kriegsrat an.

Reise einer japanischen Studentenabordnung durch Deutschland.

Bekanntlich hat im vorigen Jahr die Kaiserlich Japanische Regierung eine Abordnung der Reichsstudentenführung zu einer Reise durch Japan eingeladen. Als Gegeneinladung befinden sich jetzt als Vertreter der japanischen Studentenschaft auf Einladung der Reichsstudentenführung zwei japanische Professoren, und zwar die Professoren Saha aus Kyoto und Sakimura aus Tokio zu einem dreimonatigen Aufenthalt in Deutschland.

Eisenbahn- und Autobahnverbindung Lübeck — Kopenhagen.

Zwischen dem dänischen Minister für öffentliche Arbeiten Gunnar Varren einerseits und dem Vertreter des deutschen Reichsverkehrsministers, Staatssekretär Kleinmann, sowie dem Vertreter des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Ministerialrat Dorff, andererseits sind in Kopenhagen Verhandlungen zur Durchführung einer neuen Eisenbahn- und Autobahnverbindung zwischen Deutschland und Dänemark über die Linie Lübeck — Jelmarn — Jelmarn-Bel — Raaland — Kopenhagen geführt worden.

Sonderkredit für die bulgarische Wehrmacht ohne Aussprache verabschiedet.

Der Sonderkredit für die bulgarische Landesverteidigung in Höhe von 2,2 Milliarden Lewa wurde am Dienstag von der Kammer ohne Aussprache verabschiedet.

Französischer Botschafter in Moskau.

Zum französischen Botschafter in Moskau wurde der frühere Abgeordnete Bergery ernannt.

Fernsprechdienst mit dem besetzten Frankreich.

Zu den französischen Departements, mit denen der Fernsprechdienst wieder aufgenommen ist, tritt das teilweise besetzte Departement Dordogne.

Kurssturz auch in London.

Wie der Reutersche Handelsdienst meldet, wickelte sich an der Londoner Börse die neueste Kriegsentwicklung am Mittwoch erneut stark drückend auf den Anfangsverkehr aus. Das Kaufinteresse war auf ein Minimum zusammengeschrumpft u. praktisch in allen Gruppen bewegten sich die Kurse weiter nach unten.

Die dänischen Schiffe in USA-Häfen.

Präsident Roosevelt teilte mit, er werde vom Kongress Befehlswollmacht verlangen, um die in amerikanischen Häfen liegenden dänischen Schiffe anzuhafen.

Ausrüstung der amerikanischen und englischen Flotten.

Der Unterstaatssekretär im Marineministerium der USA, Forrestal, wird nach England reisen, „um eine enge Verbindung mit der britischen Admiralität herzustellen“. Marineminister Knox teilte dazu mit, man bemühe sich, sehr schnell eine recht gute Einheitsfront in der Ausrüstung der beiden Flotten herzustellen, um die Einheiten und Reparaturen zu beschleunigen.

Kurze Nachrichten

Die 80jährige Mutter erbrochelt

Berlin, 10. April. Dem Antrag des Staatsanwaltes entsprechend verurteilte die 15. Strafkammer des Berliner Landgerichts die 81jährige Ida Batholiz wegen Totschlages zu 12 Jahren Zuchthaus und 8 Jahren Ehrverlust.

In den Mittagsstunden des 27. Juli v. J. wurde die 80jährige Rentnerin Johanna Gutgereit, die Mutter der Angeklagten, in ihrer Wohnung in Berlin SW. tot in ihrem benutzten Bett aufgefunden. Die Angeklagte, die zusammen mit ihrem Ehemann bei der Greifin wohnte, hatte selbst um Hilfe gerufen. Bei ihrer Vernehmung gab sie die Greifin als Täterin zu erweken, als sei ihre alte Mutter durch eigene Fahrlässigkeit beim Zigarettenrauchen im Bett verbrannt. Nachdem der Obduktionsergebnis jedoch ergeben hatte, daß der Tod durch Erstickung eingetreten war, mußte die Angeklagte schließlich einräumen, ihre Mutter getötet und dann deren Bett in Brand gesetzt zu haben. Wie die Angeklagte vor Gericht weiter angab, sei die Greifin eine starke Trinkerin und Raucherin gewesen und habe zur Verfeinerung dieser Lebensweise ständig Geldforderungen an sie gestellt. Am Tattag sei es deshalb wieder um zu einer Auseinandersetzung zwischen ihr und der Mutter gekommen, weil diese von ihr 2 Mark zum Ankauf von Zigaretten und Alkohol haben wollte. Im Verlauf dieses Streites soll die Greifin einen Kessel mit heißem Wasser nach ihr geschleudert und auf sie einwirkend gewesen. In ihrer sinnlosen Wut darüber habe sie dann die Tat begangen.

Das Gericht, das angeklagt des Totschlages nur auf die Angaben der Angeklagten angewiesen war, kam zu einer Verurteilung wegen Totschlages. Es sprach aber um Ausdruck, daß die Tat hart an Mord grenze und nur die letzte Beweise für eine solche Annahme nicht beibringen konnten.

Der Regen als Brandstifter

Währ.-Ostau, 10. April. In einem Dorfe bei Groß-Weserich brannte dieser Tage kurz nach einem Regen eine Scheune nieder. Der Besitzer vernahm Brandstiftung, die Untersuchung ergab aber, daß der Brand eigentlich durch den Regen ausgelöst worden war. Der Landwirt hatte nämlich in einer Ecke der Scheune einen Kalk gelagert, und gerade über dieser Stelle war das Dach schadhaft, so daß Regen eindringen konnte. Durch das Wasser begann der Kalk zu fischen, und schließlich geriet auch das Stroh in Brand.

Auf der Heimfahrt die Frau verloren

Kolmar, 10. April. Ein eigenartiger Unfall, mit dessen Untersuchung die Staatsanwaltschaft zur Zeit beschäftigt ist, trat sich in der Nähe der Stadt zu. Die 48 Jahre alte Frau des Einwohnere Jocher war mit ihrem Mann am Sonntag im Golfhaus Waldeslust in der Nähe von Kolmar. Abends fuhren beide mit ihrem Fahrrad nach Hause. Nach einiger Zeit merkte Jocher, daß seine Frau nicht nachkam. Er fuhr zurück, konnte sie aber nicht finden. Erst am Dienstag wurde die Frau tot in einem Rebgeleude aufgefunden.

Entschliche Familientragedie

Emden, 10. April. Eine entsetzliche Tragedie spielte sich in Emden ab. Eine Mutter von drei Kindern öffnete in Abwesenheit des Mannes den Gasbehälter, um sich und ihre Kinder zu vergiften. Gegen Mittag wurde die Wohnung erbrochen. Während der Ermittlungen starben die beiden kleinsten Kinder (1½ und ½ Jahr alt) zu spät kam, konnten die Mutter und ihr 8jähriger Junge gerettet werden.

Hauptkreditgeber: Georg Winkel; Verlags- und Angelegenheiten: Theodor Winkel, beide in Dresden. Druck und Verlag: Germania Buchdruckerei u. Verlag, Dresden, Politzerstr. 17. — Preisliste Nr. 6 18 1941.

Dresdner Lichtspiele

Universum: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das himmelblaue Abendkleid. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg.

Prinz: 2.30, 5, 7.30: Kampfgeschwader Lüchow. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Wald: 2.30, 5, 7.30: Der laufende Berg. — Karf.: 2.30, 5, 7.30: Das Mädchen von Rand.

Bautzen

Wassereinrichter. In unserem Verordnungsgebiet sind für Arbeiten zum Herstellen, Verändern und Instandsetzen von Wassereinrichtungen, die an das öffentliche Rohrnetz angeschlossen sind, folgende Instandsetzer zugelassen worden: Alfred Reibner, Georgstr. 24; Carl Albrecht, Genustr. 10; Otto Baumann, Vor dem Gerberberg 1; Max Winkel, Kesselftr. 20; Ernst Böttger, Tuchmacherstr. 3; Oskar Wiltner, Rosenthaler Str. 8; Max Dammich, Reichenstr. 11; Arthur Tomische, Näpferstr. 11; Hans Ehardt, Stollstr. 1/11; Max Ehardt, Koenigsstr. 12; Oswald Kühn, Täpferstr. 51; Konrad Woch, Georgstr. 8 (nur Instandsetzungsarbeiten); Felix Wink, Sinter Reichstr. 2; Karl Oph, Forststr. 6; Alfred Wächter, Stollstr. 24; Johannes Schneider, Rosenstr. 8; Kurt Schramm, Kreuzwäher Str. 4; Paulus Straß, Sinter Reichstr. 15; Johann Sommer, Steinstr. 32; Richard Sommer, Steinstr. 29.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Die Wand- und Kleinfenster

Die Wand- und Kleinfenster ist unter den Kleinfenstern ausgebrochen in: Kleinfenster Nr. 9 und in einem Gehört der Gemeinde Hochdorf, das unmittelbar am Ostteil Kleinfenster der Gemeinde Weidau liegt. — Gerechtigkeit: Die Gemeinde Kleinfenster und der Ostteil Kleinfenster der Gemeinde Weidau. — Sachverhalt: Der Ostteil der Kleinfenster Bauhen — Mühlen und Bauhen — Kleinfenster-Sprengerei getragene Teil des Kleinfenster Bauhen. In diesen gelten die Bestimmungen meiner Bekanntmachung vom 3. Februar 1940.

Der Oberbürgermeister.

Chemnitz

Verteilung von Apfelkuchen. Unter der Voraussetzung, daß die Verbraucher auf die Maßnahme Nr. 29 der Rührmittelkarte 21 ihre Apfelkuchen bereits erworben haben und bei den Kleinfenstern genügend Vorrat vorliegt, wird hierdurch der Maßnahme Nr. 28 der Rührmittelkarte 22 zur allgemeinen Befriedigung mit einem halben Kilo Apfelkuchen angesetzt.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Der Oberbürgermeister.

Leipzig

F. A. Siegel
Juwelen - Uhren
Schuhmacher
Geßchen 11

Ankauf von Gold und Silber

Ämtliche Bekanntmachungen
Dresden

Hausbrandverordnung. Im Hinblick auf die Bekanntmachung vom 24. März 1941 werden die Verbraucher von Hausbrandbrennstoffen nochmals darauf hingewiesen, daß die jetzt zur Verteilung gelangenden Kohlenbezugskarten bis spätestens 30. April 1941 bei dem bisherigen Kohlenhändler zur Anmeldung der „einzugsfähigen Höchstmengen“ einzureichen sind, damit der Kohlenhändler seinerseits die entsprechenden Bestellungen fristgemäß aufgeben kann. Es hat keinen Zweck, wenn Verbraucher, die sich mit den ihnen zugewiesenen Kohlenmengen nicht zufrieden geben wollen, jetzt Bestellungen beim Wirtschaftsamte richten oder gar die Kohlenbezugskarten dem Wirtschaftsamte einreichen oder vorlegen.

Bautzen

Ein kleines Schaufenster . . .

ist kein Hindernis für einen guten Umsatz. Steht Ihnen doch im Anzeigenteil der Sächsischen Volkszeitung ein viel größeres zur Verfügung, in das täglich Tausende hinein schauen. Bieten Sie daher Ihre Waren durch dieses Schaufenster dem Publikum an. Sie werden den Erfolg in Form eines erhöhten Umsatzes bald spüren.

Wo war er denn?

Ja, Karichen weiß immer, wo was los ist. Er erfährt, daß bei Fliegl um Ostern viel Schönes, Preiswertes in Hüten, Mützen, nettem Pelzwerk usw. geboten wird.

Auch Sie werden sich so freuen über die „Ostereier“ bei

Arthur Fliegl Nachf.
Inhaber Paul Zimmer
Bautzen, in d. Kaiserstraße 6
Sonntag geöffnet